

## Caravanstellplatz Dreiweiberner See

Schlagwörter: [Campingplatz](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lohsa

Kreis(e): Bautzen

Bundesland: Sachsen



Caravanstellplatz Dreiweiberner See  
Fotograf/Urheber: Nora Wiedemann



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der Dreiweiberner See entstand aus dem Restloch des Tagebaus Dreiweibern (1981-90) und wurde 2005 zur Nutzung freigegeben. Zur Erweiterung des touristischen Angebotes wurde ein Caravanstellplatz angelegt.

### Datierung:

- zwischen 2008 und 2010

### Quellen/Literaturangaben:

- Schulz, Uwe: Neubau am Dreiweiberner See geplant; In: Sächsische Zeitung, Ausgabe Hoyerswerda, 28.04.2011, S. 19.

### Bauherr / Auftraggeber:

- Gemeinde Lohsa

**Schlagwörter:** Campingplatz

**Straße / Hausnummer:** Am Strand Weißkollm

**Ort:** Lohsa - Weißkollm

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 24 29,39 N: 14° 24 13 O / 51,40816°N: 14,40361°O

**Koordinate UTM:** 33.458.520,03 m: 5.695.384,49 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.458.640,25 m: 5.697.218,33 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Caravanstellplatz Dreiweiberner See“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30700342> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

